

Newsletter

Post von Johannes Huber MdB

Newsletter des
Team Huber

Alternative
für
Deutschland



Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Johannes Huber, MdB



Am 12.01.1987 wurde ich in Moosburg a. d. Isar geboren und bin in Nandlstadt wohnhaft. Ich komme aus einer echten bayerischen Großfamilie mit 6 Geschwistern und mittlerweile 6 Neffen und bin auf einem Bauernhof aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit in Mainburg habe ich an der Katholischen-Universität Eichstätt-Ingolstadt studiert und als Diplom-Soziologe mit den Nebenfächern BWL, Organisationspsychologie und Recht erfolgreich abgeschlossen. Bereits während des Studiums habe ich u.a. in Personalabteilungen gearbeitet. Statt einer Doktorarbeit habe ich das Berufsleben vorgezogen. In dessen weiteren Verlauf wechselte ich als Projekt Controller in die Finanzabteilungen und war dort bis Oktober 2017 in mittelständischen Betrieben im Landkreis Freising tätig.

Die AfD ist seit dem Wahlkampf für die Europawahl 2014 meine erste und einzige Partei. Die permanenten Bankenrettungen in der Finanz- und Euro-Krise sind schließlich der größte Diebstahl, den es in der Geschichte je gab – auf Kosten der deutschen Steuerzahler.

Im Kreisverband Oberbayern-Nord war ich Beisitzer, ab der Gründung des KV Freising-Pfaffenhofen im Februar 2016 stellvertretender Vorsitzender. Sehr gut kann ich mich an eine Klausurtagung des Kreisverbands im Hochsommer 2015 in Österreich erinnern, als wir auf einer Hütte tagten und quasi unten im Tal die Migranten auf dem Weg zur deutschen Grenze waren. In dem Moment war uns allen klar, dass unser Land nur noch eine Chance hat – einen schnellstmöglichen Wechsel der Politik und eine Übernahme der Verantwortung für Deutschland durch die AfD.

Seit der Bundestagswahl 2017, die wir im Kreisverband Freising-Pfaffenhofen mit über 50 aktiven und hochmotivierten Wahlkämpfern bestritten haben, sind wir in Deutschland nicht nur die drittstärkste Partei, sondern durch die mögliche weitere GroKo vor allem die stärkste Opposition. Aus dieser Rolle heraus haben wir im Bundestag sprichwörtlich die Fenster aufgemacht, damit wieder frische Luft hereinkommt. Sowohl mit unseren Reden als auch unseren

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Anträgen dringen wir bereits in die Öffentlichkeit durch und die Altparteien können sich in ihrer Schockstarre nur noch damit behelfen, uns dort auszugrenzen, wo es noch möglich ist. Wir sehen aber ganz klar, dass wir mit unseren Inhalten, unseren Personen und unserem alternativen demokratischen Geist auf dem richtigen Weg sind. Und es ist sogar möglich, dass nach dem Einzug der AfD in den bayerischen Landtag 2018 der nächste große Meilenstein auf diesem Weg ist, dass die AfD bei den nächsten Bundestagswahlen die stärkste Partei in Deutschland sein wird.

Dabei stehe ich als Sprecher der AfD-Fraktion für den Petitionsausschuss und als stellvertretendes Mitglied für den Familien- und Landwirtschaftsausschuss für eine basisorientierte demokratische Politik, die sich wieder an den Bürgern orientiert. Die derzeit herrschende politische Kaste trägt bewusst und unbewusst zur Zerstörung unseres Landes bei. Aus diesem Grund müssen wir sie ablösen, um weiteren Schaden abzuwenden, den Nutzen wieder zu mehren sowie das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes zu wahren und zu verteidigen.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Büroleitung Abgeordnetenbüro Berlin, Frau Linn Kuppitz



Mein Name ist Linn Kuppitz, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines 18-jährigen Sohnes und arbeite als Büroleiterin in Berlin für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Seit März 2013 bin ich Mitglied der AfD, Gründungsmitglied des Kreisverbandes Heinsberg in

NRW und habe 4 Jahre das Amt der stellvertretenden Kreissprecherin inne gehabt.

Des Weiteren war ich bis zu meinem Umzug auch Kreis- und Bundesdelegierte, sowie die einzige weibliche Kandidatin auf der Landesliste NRW für den Deutschen Bundestag im Bundestagswahljahr 2017. Ich unterstütze meine Kollegen seit Beginn an bundesweit in Wahlkämpfen auf Bundesparteitagen, Landesparteitagen, Veranstaltungen, und Infoständen. Loyalität, Aufrichtigkeit und Idealismus sind dabei meine steten Gefährten.

Ich glaube an die AfD die sich ursprünglich als Bürgerbewegung zusammen fand, sich aber als Partei gründete um politisches Mitspracherecht in den Parlamenten der BRD zu erhalten. Für unsere Wähler, für unsere Bürger für unsere Heimat.

Die AfD als einzige echte Oppositionspartei verstehe ich als letzte Chance dem Treiben der etablierten Parteien zum Nachteil der deutschen Bevölkerung Einhalt zu bieten.

“Im Namen des deutschen Volkes” steht über dem Haupteingang des Reichstages. Diese Worte werden wir wieder mit Ernsthaftigkeit, der Genauigkeit dieser Bedeutung und Nachdruck politisch zu dem Verhelfen wofür sie einst standen.

In meiner Aufgabe als Büroleiterin bin ich als Ansprechpartnerin zuständig für den Kontakt zum Abgeordneten, erstelle und organisiere die Terminplanung und gebe mein Bestes um dem Abgeordneten und unserer Partei die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Büroleitung Wahlkreisbüro Freising, Herr Thomas Kanzelsberger



Mein Name ist Thomas Kanzelsberger, ich wurde 1962 in München geboren und bin dort auch aufgewachsen. Ich habe zwei erwachsene Kinder, zwei Enkelkinder und arbeite als Büroleiter im Wahlkreis für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Nach meiner Schulzeit habe ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Siemens AG absolviert. Nach einigen Jahren in einer Organisationsabteilung, in denen ich mich mit der Unternehmensstruktur und den Arbeitsabläufen der verschiedenen Unternehmensteilen beschäftigt habe, wechselte ich in den Bereich Nachrichtenkauf. Dort war ich mit meinem Team für die ordnungsgemäße Abwicklung von Bestellungen verantwortlich. Nachdem ich so erste Erfahrungen in der Personalführung sammeln konnte, wurde ich 1992 in den Leitungskreis der Siemens AG, als damals jüngstes Mitglied, berufen.

Meine berufliche Liebe galt jedoch weiter der Organisation und so wechselte ich in den Bereich Mobilfunk, um dort die Entwicklung eines Intranetverfahrens zu verantworten. In dieser Zeit sammelte ich umfangreiche Erfahrungen mit internationalen Partnern. Nachdem die Arbeitsbelastung über Jahre hinweg 50, 60, 70 Stunden die Woche betrug, entschloss ich mich 2005 auszusteigen und mich selbständig zu machen. 2005 gründete ich meine eigene kleine Firma, seither veredeln wir Textilien.

In die AfD bin ich Anfang 2016 eingetreten, habe sie aber 2013, wegen der Milliardengeschenke an Griechenland und der katastrophalen Energiewende, schon gewählt. Ende 2016 wurde ich in den Vorstand des Kreisverbandes Freising-Pfaffenhofen kooptiert und Anfang 2017 dann zum stellvertretenden Schatzmeister gewählt. Seit März 2017 administrierte ich die Social Media-Seiten des Kreisverbandes. In dieser Zeit konnte ich die Anzahl unserer Follower mehr als verdoppeln und einen Twitteraccount aufbauen.

Meine Aufgabe als Büroleiter im Wahlkreis beinhaltet neben der Verantwortlichkeit im Bereich Social Media, die Betreuung der Bürgerinteressen und die Erstellung und Organisation der Terminplanung des Abgeordneten. Ich stehe ein für klare Sprache, gegen den Genderwahn und für eine Minuszuwanderung.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Wahlkreisbüro Rohrbach, Herr Claus Staudhammer



Mein Name ist Claus Staudhammer, ich bin 51 Jahre alt und arbeite als Büroleiter im Wahlkreis für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Ich bin zu Beginn des Jahres 2017 in die AfD eingetreten und seit meinem Wohnortwechsel von Nürnberg nach Pfaffenhofen, auch Mitglied des Kreisverbandes Freising-Pfaffenhofen. Im Wahlkampf zur Bundestagswahl war ich aktiv der Organisation der Veranstaltungen und der Durchführung unserer Infostände beteiligt.

In meiner Funktion erstelle und organisiere ich die Terminplanung des Abgeordneten und bin für die Betreuung der Bürgerinteressen, sowie für die Organisation der Besuchergruppen zuständig.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Referent des Abgeordneten, Herr Tobias Teich



Mein Name ist Tobias Teich, ich bin 34 Jahre alt und arbeite als Referent für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Ich habe zwei kaufmännische Ausbildungen absolviert und war bis zu Beginn meiner neuen beruflichen Aufgabe bereits neun Jahre als selbständiger Kaufmann tätig. Mein politisches Interesse begann mit meinem 16. Lebensjahr und führte mich schließlich nach den inhaltlich aussichtslosen Jahren der alternativlosen Parteienlandschaft, im Jahre 2013 zur Alternative für Deutschland, in der ich seither aktiv bin. Im Vorstand des Kreisverbandes Freising-Pfaffenhofen und im Bezirksverband Oberbayern der Jungen Alternative, übe ich das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus.

Meine Aufgabe als Referent ist die Unterstützung des Abgeordneten in den verschiedensten Tätigkeiten seiner täglichen Aufgaben. Johannes Huber ist Mitglied des Petitionsausschusses und fungiert als Obmann des Ausschusses innerhalb der AfD Fraktion. Daher beschäftige ich mich mit den Eingaben der Bürger, die sich z.B. von Bundes- oder Landesbehörden ungerecht behandelt fühlen oder aber auch Anregungen für Änderungen bestehender Gesetze haben. Der Petitionsausschuss bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen der Bevölkerung und dem Parlament. Mein politisches und berufliches Handeln gründet „Im Interesse des Bürgers“. Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus, das Volk ist der Souverän und im Interesse des Volkes wollen wir gemeinsam arbeiten, ohne uns dabei von Denkverboten im Sinne der falschen „politischen Korrektheit“ beschränken zu lassen.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Referent des Abgeordneten, Herr Christian Schuhmacher



Mein Name ist Christian Schumacher, ich bin 22 Jahre alt und arbeite als Referent für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Ursprünglich komme ich aus Stuttgart und bin im Herbst 2014 nach München gezogen, wo ich zunächst ein soziales Jahr beim Bayerischen roten Kreuz absolviert habe. Seit dem Wintersemester 2015/16 studiere Geschichte und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München.

Ich bin im Sommer 2014 in die Junge Alternative eingetreten und seit meinem Wechsel in den Landesverband Bayern im Herbst gleichen Jahres auch dort engagiert. Ich habe den Bezirksverband Oberbayern im März 2016 mitgegründet und gehöre seit seiner Gründung dessen Vorstand an. Auch den Kreisverband der JA in München habe ich im Vorfeld seiner Gründung unterstützt. In die AfD bin ich Anfang 2016 eingetreten.

Im Zuge der jugendpolitischen Arbeit der JA waren bei uns in Bayern schon lange Bestrebungen vorhanden, um auch im studentischen Milieu tätig zu werden. Dazu gründete ich mit Kollegen der JA Bayern in München an der LMU die Campus Alternative (CA), um hochschulpolitisch aktiv zu werden. Ziel der CA war und ist es, konservative, rechte Positionen auch aktiv in den studentischen Alltag zu tragen, um so auch hier an einem für Deutschland so notwendigen Paradigmenwechsel mitzuarbeiten. Diese Bestrebungen an der LMU – ich leite die dortige Gruppe – waren von Anfang an von medialen Wirbel begleitet, da es wie erwartet großen Widerstand seitens der anderen Hochschulgruppen gab. Einer verweigerten Akkreditierung der CA in München folgte eine Beschwerde beim Präsidenten der Universität. Aufgrund der unnachgiebigen Haltung der anderen Hochschulgruppen und der Fachschaften, endete diese Unternehmung in der völligen Entpolitisierung der LMU. Weil der CA der Hochschulgruppenstatus verweigert wurde, der aufgrund der vorgeschriebenen Gleichbehandlung allen demokratisch ausgerichteten studentischen Gruppierungen zusteht, wurde selbiger an der LMU in Gänze abgeschafft.

Meine Aufgabe als Referent ist die Unterstützung des Abgeordneten in den verschiedensten Tätigkeiten seiner täglichen Aufgaben und in den Fachbereichen seiner politischen Arbeit. Ich hoffe so, an der dringend benötigten Veränderung in Deutschland mitabreiten zu können.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Social Media, Werbung und Öffentlichkeitsauftritt, Herr Oskar Lipp



Mein Name ist Oskar Lipp, ich bin 22 Jahre alt und arbeite im Bereich Social Media, Werbung und Öffentlichkeitsauftritt für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Ich beende im Frühjahr 2018 mein Hochschulstudium der Betriebswirtschaftslehre. In meiner Freizeit spiele ich im Sportverein TSV Ingolstadt-Nord seit über 10 Jahren Schach und gehe zudem gerne schwimmen.

Seit Herbst 2015 bin ich Mitglied in der Alternative für Deutschland und auch in der Jugendorganisation der AfD, der Jungen Alternative. Seit April 2017 gehöre ich dem Vorstand des AfD Kreisverbandes Ingolstadt-Eichstätt als Beisitzer an.

Neben meinen Aufgaben als Beauftragter für Social Media, Werbung und Öffentlichkeitsauftritt, bin ich unter anderem in der Mitwirkung bei der Erstellung von Regierungsanfragen, sowie für organisatorische Angelegenheiten zuständig.

Abgeordnetenbüro Johannes Huber, MdB

Das Team

Grafikdesign, Herr Patrik Kapfer



Mein Name ist Patrik Kapfer, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und arbeite als Grafikdesigner für den Bundestagsabgeordneten Johannes Huber.

Mein politisches Interesse begann 2015, als Deutschland von der Migrationswelle und deren Folgen erfasst wurde. Nach rund einem Jahr alternativloser Politik der Altparteien, wurde ich auf die AfD aufmerksam. Nachdem ich deren politischen Ziele genauer kennenlernte, entschloss ich mich der AfD beizutreten. Nach meiner Aufnahme begann ich aktiv in meinem Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen mitzuarbeiten. Ich entwerfe für meinen Kreisverband, wie auch für andere Kreisverbände, Plakate, Facebook-Banner und Flyer.

Meine Aufgabe als Grafikdesigner liegt darin, den Abgeordneten und meine Kollegen des Teams, in grafischen und drucktechnischen Fragen zu unterstützen, Vorlagen zu erarbeiten, zu beraten und umzusetzen.

Bericht aus Berlin

Dem Deutschen Bundestag gehören seit der 19. Wahlperiode 92 Abgeordnete der neuen AfD-Fraktion an. Einer von Ihnen ist der 31-jährige Johannes Huber aus Nandlstadt im Wahlkreis Freising-Pfaffenhofen-Schrobenhausen.

Bereits am 25. September 2017, einen Tag nach der Bundestagswahl, hat die Arbeit in Berlin begonnen. Nach der Konstituierung der bayerischen Landesgruppe durch die 14 bayerischen AfD-Abgeordneten wurde auch die AfD-Fraktion mit ihren Vorsitzenden Dr. Alexander Gauland und Dr. Alice Weidel gegründet. Am 24. Oktober fand sich der Deutsche Bundestag zur ersten Plenarsitzung ein. Seitdem ist durch die Präsenz und Reden der AfD wieder frischer Wind und eine echte Debattenkultur eingekehrt.

Nach einiger Zeit im provisorischen Büro sind Johannes Huber, die Büroleiterin für das Berliner Büro Linn Kupnitz und der Fachreferent Tobias Teich seit Jahresbeginn 2018 erfolgreich umgezogen in das Jakob-Kaiser-Haus neben dem Reichstag.

Noch im November 2017 wurde Johannes Huber als historisch erster AfD-Abgeordneter in einen Fachausschuss gewählt, den Petitionsausschuss. Tobias Teich ist dort aktuell der Referent der AfD-Fraktion und Johannes Huber deren Sprecher. Zudem sitzt Johannes im Familien- und im Landwirtschaftsausschuss.

Neben parlamentarischen Fragen zum Elterngeld und zu den Auswirkungen der Russland-Sanktionen auf den Export von Lebensmitteln aus Deutschland ging er in seiner ersten Rede im Deutschen Bundestag auf einen Antrag der FDP ein. Um einen Eindruck von der Atmosphäre im Bundestag zu gewinnen, soll die Rede in Auszügen des offiziellen Protokolls gezeigt werden:

[...] ähnliche Anträge zum Thema künstliche Befruchtung wie dieser Antrag, der jetzt von der FDP gestellt wurde, wurden schon von den Linken und dann 2014 von den Grünen gestellt. Das zeigt uns doch eigentlich nur, dass die alte kulturmarxistische Ideologie der

Bericht aus Berlin

68er 50 Jahre später auch bei der FDP gelandet ist.[...]

(Beifall bei der AfD- Lachen bei den Abgeordneten der CDU/CSU, der SPD, der FDP und der Linken – Katja Keul (BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN): Sie haben doch keine Ahnung! – Niema Movasat (DIE LINKE) : Willkommen im Klub!?)

[...] Wenn jetzt aber, wie von der FDP gefordert, die Förderung von künstlichen Befruchtungen auf Singles ausgeweitet werden soll, dann sollen nach ihrem Willen Samenzellen und letztlich Kinder wie bei Amazonen bestellt werden können, und das auf Kosten von uns allen.[...]

(Beifall der AfD)

[...] Dazu kann man eigentlich nur sagen: Liberalisierung first, Bedenken second, oder wie war das?[...] Das, liebe FDP, ist ethisch nicht vertretbar, wenn einem das Kindeswohl am Herzen liegt.[...]

(Lachen bei Abgeordneten der CDU/CSU, der SPD, der FDP und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN – Niema Movasat (DIE LINKE):Das ist eine Beleidigung für Familien in unserem Land, was sie da sagen! – Katja Keul (BÜNDNISS 90/ DIE GRÜNEN): Keine Ahnung, wovon sie reden!)

[...] Genauso ist es sinnlos, die Altersgrenze zur Förderung auf über 40 Jahre aufzuweichen; denn erstens gibt es auch eine biologische Grenze, die für Mütter gesund ist, und zweitens gibt's es laut dem aktuellen Jahrbuch des IVF- Registers eine altersabhängige Erfolgsquote bei den Geburtenraten durch künstliche Befruchtung.[...]

(Zuruf von der SPD: Das entscheidet die AfD, oder was?)

[...] Der Antrag der FDP doktert also nur an den Symptomen herum und verleitet die Frauen dazu, den Kinderwunsch immer weiter aufzuschieben[...]

(Beifall bei der AfD – Steffi Lemke (BÜNDNISS 90/DIE GRÜNEN): Reden Sie von nichts, wovon Sie keine Ahnung haben!)

Bericht aus Berlin

[...] Stattdessen brauchen wir in Deutschland endlich wieder ein gesellschaftliches Klima, um die demografische Krise mit einem natürlichen Verständnis und einer aktivierenden Bevölkerungspolitik in den Griff zu bekommen.[...]

(Beate Walter-Rosenheimer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Ah! Aktivierende Bevölkerungspolitik!)

[...] In diesem Sinne stimmen wir der Überweisung an den Ausschuss zu und freuen uns auf die weitere Beratung. Vielen Dank[.....]

(Beifall bei der AfD)

Eröffnung des 1. Wahlkreisbüro's in Pulling



Trotz heftigen Schneefalls fanden sich am vergangenen Donnerstag rund 25 Mitglieder, Freunde und Vertreter der Presse im Freisinger Stadtteil Pulling ein, um zusammen mit Neubundestagsmitglied Johannes Huber die Eröffnung seines ersten Bundeswahlkreisbüros zu feiern. In seiner Eröffnungsrede stellte Johannes Huber dann auch heraus, welche Bedeutung diese Anlaufstelle für die Bürger des Wahlkreises hat. Neben den zahlreichen Stammtischen gäbe es in Pulling jetzt auch einen Ort, an den sich die Bürger mit ihren ganz spezifischen Anliegen wenden können. In den Zeiten, in denen er selbst in Berlin ist, wird er durch den Leiter des Wahlkreisbüros Thomas Kanzelsberger vertreten. Die regulären Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und donnerstags von 13 – 16:30 Uhr. Gerne können aber auch Termine außerhalb dieser Zeiten auf Anfrage vereinbart werden. Währenddessen laufen die Vorbereitungen zur Eröffnung eines weiteren Büros in Rohrbach auf Hochtouren. Damit wird Johannes Huber der einzige Vertreter des Wahlkreises Freising – Pfaffenhofen – Schrobenhausen sein, der in beiden Landkreisen eine Anlaufstelle für die Bürger anbietet.

Eröffnung des 1. Wahlkreisbüro's in Pulling



KONTAKT:

Johannes Huber, MdB
Wahlkreisbüro Freising
Margarete-Reichl-Str. 6
85354 Freising
E-Mail: johanneshuber.ma01@bundestag.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag 13 – 16:30 Uhr
Gerne können aber auch Termine außerhalb dieser
Zeiten auf Anfrage vereinbart werden

Gefällt Ihnen unser Newsletter?



**HOL DIR
DEIN LAND
ZURÜCK!**



Wir freuen uns über Ihr Feedback unter:
johannes.huber@bundestag.de

Feedback